

Interview mit Alexia Gardner, SWISS JAZZ AWARD 2011

„Es hat mich sehr gefreut, in der Schweiz eine so schöne und lebendige und Jazzszene vorzufinden“

Das OFFBEAT TRIO von Alexia Gardner aus Basel wurde in Ascona mit dem Swiss Jazz Award 2011 ausgezeichnet. Wer ist die englische Sängerin mit jamaikanischen Wurzeln? Welche Pläne hat sie mit ihrem Trio?

Was bedeutet Ihnen die Auszeichnung des Swiss Jazz Award?

Alexia Gardner: Der SWISS JAZZ AWARD ist eine grosse Ehre für mich und ganz bestimmt auch für das OFFBEAT TRIO. Es ist eine nationale Auszeichnung für unsere harte Arbeit und Liebe zur Jazzmusik in der ganzen Schweiz. Für mich persönlich ist es eine super Sache, nachdem ich jetzt fünf Jahre in Basel lebe und meine Musik und Auftritte in einer relativen kurzen Zeit vom Publikum gewürdigt werden.

Was denken Sie, weshalb hat sich die Jury für Sie und Ihr Trio entschieden?

Das ist eine schwierige Frage. Es hatte in allen nominierten Bands für den Award hochqualifizierte und tolle Musiker. Ich glaube, wir versuchten die traditionellen Jazzinstrumente Piano (Marcel Schefer), Bass (Kalli Gerhards), Drums (Beat Fraefel-Haering) und mich am Gesang in einer leichten, swingenden Art zu präsentieren. Wir waren entspannt, haben aber trotzdem mit dem Publikum den Kontakt gesucht. Und unser Gast an der Trompete (Claudio Bergamin) hat noch etwas Magie dazugefügt. Diejenigen, die vor den Ascona Festival für uns gestimmt haben, müssen das Debut Album „Chasing Hope, Alexia Gardner and Offbeat Trio“ sehr gerne gehört haben. Es ist eine sanfte CD mit Jazzklassikern und Originalstücken. Unsere Gäste auf dem Album waren Pius Baumgartner am Saxophon sowie Paula Gardner und Hope Diamant als Hintergrundvokalistinnen.

Auf was legen Sie bei Ihrer Musik besonderen Wert?



Das OFFBEAT TRIO von Alexia Gardner mit Marcel Schefer (Piano), Bass (Kalli Gerhards) und Beat Fraefel-Haering (Drums).

Am wichtigsten ist mir, der Jazzmusik Tribut zu zollen, ihr Ehre zu erweisen. Jazz ist sehr lebendig heutzutage und ein Teil unseres Lebens. So wurde zum Beispiel kürzlich eine talentierte Sängerin, Esperanza Spalding, für den Best New Artist Award bei den Grammys ausgezeichnet – vor allen Pop- und Rockartisten wohlgemerkt. Jazz ist eine wundervolle Art von Musik mit Wurzeln in Amerika und den Einflüssen aus der ganzen Welt. Ich es, mit alten Jazzklassikern zu arbeiten und unsere eigenen Ideen hinein zu interpretieren.

Sie leben seit einigen Jahren in der Schweiz, nachdem Sie zuvor in Europa und Südostasien sowie auf Kreuzfahrtschiffen auftrat. Wie erleben Sie die Jazzszene in der Schweiz?

In den vergangenen 15 Jahren habe ich in Asien und Europa gesungen und bin viel gereist. Ich hatte grosses Glück, in dieser Zeit mit vielen guten und talentierten Musikern zu spielen. Davon gibt es auch zwei Live-CDs, welche dies sehr gut dokumentieren: „The Rest of your Life, Alexia Gardner at the Jazz Club“ (Hongkong 2001) und „Jammin, Alexia Gardner live in Shanghai“ (Shanghai 2005). Ich lebe seit 2006 mit meinem Mann in der Schweiz. Es hat mich sehr ge-

fremt, in der Schweiz eine so schöne und lebendige und Jazzszene vorzufinden. Die Jazzszene hier ist so toll wie die Schweiz als Land. Klein und intim, aber man lernt viele Leute kennen.

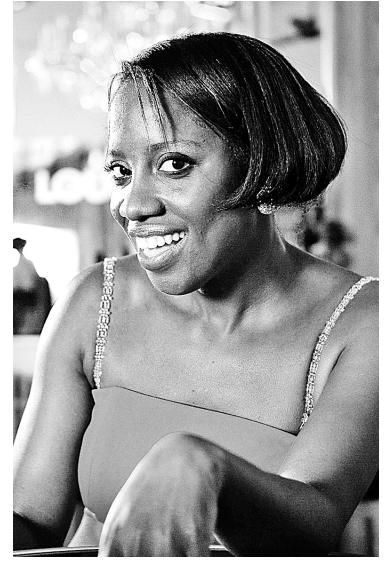
Was machen Sie zurzeit, welche Projekte und Auftritte haben Sie?

Wir bereiten uns momentan auf die kommenden Konzerte als Swiss Jazz Award Winners 2011 mit neuem und alten Material vor. Wir freuen uns, dass wir bereits einige Zusatzkonzerte organisieren konnten und planen auch eine neue CD. Als Musiker haben wir stets verschiedene Projekte zur gleichen Zeit. Im Moment bin ich persönlich im Studio mit meinem vierten Album „A little Closer, Alexia Gardner“ beschäftigt. Es entsteht als sophisticated Trio mit Bass, Gitarre und Gesang. Mit dabei sind Lorenz Beyeler am Bass und Beat Baumli an der Gitarre. Einmal mehr konnte ich dabei von der tollen Jazzszene der Schweiz profitieren.

Welches sind Ihre Zukunftspläne?

Wir wollen tolle Musik machen. Wir wären gerne regelmässig an internationalen Jazzfestivals in der ganzen Schweiz präsent.

www.alexiajazz.com
www.alexiagardner.com



Die englische Sängerin mit jamaikanischen Wurzeln und Wohnort in Basel: Alexia Gardner.

Alexia Gardner

Alexia Gardner ist eine dynamische, „sophisticated“ englische Sängerin mit jamaikanischen Wurzeln. Sie wurde in Birmingham, England, der Wahlheimat ihrer Familie, geboren. Alexia ist Absolventin der Central School of Speech and Drama in Swiss Cottage London – eine wunderbare Einrichtung für Theater, Gesprochenes Wort und darstellende Kunst. Die 4-jährige Ausbildung in der sehr renommierten Schauspielschule schliesst Alexia als Lehrerin für englische Literatur und Theater ab. Diese Einflüsse und die Erfahrung aus dem Unterricht kann Alexia unmittelbar auf die Bühne bringen! Diese Präsenz führte sie nach Asien, Süd-Ost-Asien, in den Mittleren Osten, in die Karibik, auf diverse Mittelmeer- und natürlich auch auf die Britischen Inseln. Ihre Karriere begann mit dem Vorsingen für Kreuzfahrtschiffe. Schon bald wurde Alexia an 5-Sterne-Luxus-Hotels in Asien und später in Jazz-Clubs sowie zu Jazz-Festivals in Europa engagiert. In den vergangenen zehn Jahren zierte Alexia die Bühnen sowohl von eleganten Theatern als auch von kleinen Blues- und Jazz-Clubs. Die Sängerin hat bis heute zwei Live-Jazz-Alben produziert.